

Krankenhaus–Einweisung und –Entlassung

Veranstaltung im Haus der Ärzteschaft zum papierlosen Informationsmanagement an der Schnittstelle „ambulant–stationär“.

Zertifizierung
beantragt

Am Freitag, 15. März 2013, 10:30 Uhr

präsentiert die KV Nordrhein neue Ansätze einer strukturierten und bürokratiearmen Kommunikation zwischen Arztpraxis und Klinik. Im Mittelpunkt steht das Prozedere der Einweisung eines Patienten ins Krankenhaus und dessen Weg zurück in die ambulante Versorgung.

Eine technische Live-Demonstration zum elektronischen Datenaustausch zwischen einem Praxis- und einem Krankenhaus steht im Zentrum der Veranstaltung. Gesundheitsministerin Barbara Steffens, Vertreter der Ärzteschaft, der Krankenhäuser, der GKV und weitere Referenten diskutieren aktuelle Aspekte dieser seit vielen Jahren ungelösten Baustelle im Gesundheitswesen.

Die Veranstaltung richtet sich an Ärzte und Ärztenetze in der ambulanten und stationären Versorgung, an Verwaltungsleiter und IT-Verantwortliche in Krankenhäusern, an Unternehmen der Informationstechnologie im Gesundheitswesen, an leitende Mitarbeiter von Krankenkassen und alle Interessierten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Information unter www.kvno.de

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Einlass |
| 10.30 Uhr | Begrüßung und Einführung
Dr. Peter Potthoff, Vorsitzender des Vorstandes der KV Nordrhein |
| 10.45 Uhr | Barbara Steffens MdL, Gesundheitsministerin NRW |
| 11.00 Uhr | Jochen Brink, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein–Westfalen |
| 11.15 Uhr | Günter van Aalst, Leiter Landesvertretung NRW der Techniker Krankenkasse |
| 11.30 Uhr | Kaffee–Pause |
| 11.45 Uhr | Präsentation für Aufnahme–/Entlasskommunikation
zwischen Arztpraxis und Krankenhaus (sektorübergreifendes Datenmanagement) |
| 12.05 Uhr | Matthias Meierhofer, Vorstand Bundesverband IT im Gesundheitswesen, bvitg |
| 12.20 Uhr | Dr. André Schumacher, Hausarzt in Düsseldorf und Vorsitzender der Kreisstelle |
| 12.35 Uhr | Dr. Eleftheria Lehmann, Patientenbeauftragte des Landes NRW |
| 12.50 Uhr | moderierte Schlussrunde mit der Möglichkeit für Fragen aus dem Plenum |
| 13.30 Uhr | Ausklang und Imbiss |

